

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Krisen mehren sich auf allen Ebenen – Reformstau in der Kirche, Klimawandel, das dritte Jahr der Corona-Pandemie und ein Krieg mitten in Europa. Es braucht Offenheit für den Wandel und Menschen, die gesellschaftliche und persönliche Veränderungen beherzt umsetzen.

Viele fragen sich: Wie gelingt das? Was braucht es zu einem guten Leben, was nicht? Welches sind die Kraftquellen, die mich tragen? Wir möchten mit unserem Programm dazu anregen, sich diesen Fragen zu stellen, gemeinsam nach Antworten suchen und Erfahrungen teilen.

Diese Zusammenstellung gibt einen Überblick über unser Programm. Ausführliche Beschreibungen der Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.keb-heidenheim.de.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen!

Carmen Hepp
Leiterin

Doris Boch
Vorsitzende

keb
Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Heidenheim e. V.

Unsere Veranstaltungen für den Zeitraum September 2022 bis Januar 2023. Programmänderungen vorbehalten. Wir bitten um Anmeldung. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.keb-heidenheim.de.

Christliche Friedensethik trifft Friedenspolitik. Vortrag und Gespräch.

Krieg in Europa. Gibt es in der aktuellen Situation Alternativen zur Aufrüstung? Oder war „Frieden schaffen ohne Waffen“ eine Schnapsidee? Wie sieht ein verantwortbarer Weg in der Spannung von friedensethischen Überzeugungen und konkretem Engagement in kriegerischen Zeiten aus?

Veranstalter: pax christi Heidenheim, Friedensgruppe Heidenheim und keb Heidenheim.

Mi 14.09.22, 19.30 Uhr. Dr. Richard Bösch, Referent für Friedensbildung und Geschäftsführer des pax christi Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart. Saal unter der Dreifaltigkeitskirche Heidenheim. Freiwilliger Beitrag willkommen.

Ankommen. 60 Jahre Anwerbeabkommen. Ausstellung.

Am 30. Oktober 1961 wurde das sogenannte Anwerbeabkommen zwischen der Bundesrepublik und der Türkei geschlossen, das die Entsendung von Arbeitskräften aus der Türkei nach Deutschland regelte. Es wurde zum Grundstein einer gemeinsamen deutsch-türkischen Migrationsgeschichte. Jetzt ist es über 60 Jahre alt. Weitere bilaterale Abkommen wurden in den Jahren zuvor und danach mit folgenden Anrainerstaaten des Mittelmeers geschlossen: Italien, Spanien, Griechenland, Marokko, Portugal, Tunesien und Jugoslawien. Die Ausstellung zeigt Fotos vom Ankommen in Heidenheim.

Veranstalter: Deutsch-Türkischer Club und keb Heidenheim.

Mi 21.09.22, 17.30 Uhr. Ausstellungseröffnung mit Oberbürgermeister Michael Salomo. Fotos von Lokman Sensoy. Die Ausstellung im Rathaus Heidenheim (Foyer) dauert vom 21. bis 30.09.22.

Kreativ Grenzen geben – aber wie? Vortrag und Gespräch.

Es ist eine der größten Herausforderungen für Eltern im Alltag, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu erkennen. Kinder brauchen Regeln zum selbstbewussten Wachsen und Eltern, an denen sie sich reiben können. Für Eltern bedeutet das oft, viel Kraft und Geduld aufzubringen. Was heißt es, Kindern kreativ Grenzen zu geben? Welche Ideen lassen sich im Alltag gut umsetzen?

Veranstalter: Kindergarten St. Anna Heidenheim, keb Heidenheim.

Mi 21.09.22, 19.30 Uhr. Ulrike Altmann, Diplom-Sozialpädagogin. Ökumenisches Haus Reuteneben. Beitrag 6 Euro.

Kess-Kurs für allein/getrennt erziehende Eltern. Onlinekurs.

Der Onlinekurs für Mütter und Väter findet an fünf Abenden statt. Erfahrene Kess-Trainerinnen knüpfen an konkrete Erziehungssituationen an, geben Impulse und Handlungsanregungen.

Veranstalter: Familienpastoral Heidenheim und keb Heidenheim.

Di 27.09., 04.10., 11.10., 18.10., 25.10.22, 20 bis 21.30 Uhr. Annette Brandner und Elisabeth Redelstein. Anmeldung über Familienpastoral.hdh@drs.de oder Tel. 07321 931555. Der Kurs wird durch das Landesprogramm „Stärke“ gefördert und ist daher beitragsfrei.

Balance des Lebens. Religion und Spiritualität im Alter. Diskussionsabend mit Impulsvortrag.

Alt werden ist verbunden mit vielen persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen: Die Suche nach Orientierung und Lebenssinn, der Umgang mit Abschieden und Einschränkungen ebenso wie der mit neu entdeckten Freiräumen und der Lust zu leben. Welche Rolle spielen dabei Religion und Spiritualität? Sind sie Kraftquellen in Krisenzeiten und der Inspiration für Aufbrüche? Der Diskussionsabend geht diesen Fragen nach und verbindet damit die Anliegen der Interkulturellen Woche und des Internationalen Tags der älteren Generation, der am 1. Oktober stattfindet.

Fr 30.09.22, 18 Uhr. Ludger Bradenbrink, Theologe und Geschäftsführer des Forums Katholische Seniorenarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Katholisches Dekanatshaus Heidenheim. Freiwilliger Beitrag willkommen.

Gesprächskreis Publik-Forum. Diskussionsabend.

Ein Team von drei Frauen, die sich mit Themen aus der Zeitschrift Publik-Forum beschäftigen, lädt zum Gedankenaustausch ein. Das Thema ist in der Regel den vorangegangenen Heften entnommen und wird den Teilnehmenden vorab auf Anfrage vom keb-Büro per E-Mail zugeschickt.

Mi 12.10., 23.11.22, 25.01.23, 19 Uhr. Doris Boch, Vorsitzende der keb Heidenheim, Monika Frey und Anne Menzel-Ludwig Katholisches Dekanatshaus Heidenheim. Freiwilliger Beitrag willkommen.

„Wider die Lehre von der Verachtung.“ – Christsein ohne Judenfeindschaft. Vortrag und Gespräch.

Jesus – ein Jude. Seine ersten Anhänger – auch Juden. Hebräisch war die Sprache ihrer Heiligen Schrift. Wie wurde aus „der Schrift“, auf die sich die Evangelien, Paulus und andere neutestamentliche Autoren beziehen, das „Alte Testament“? Aus dem gekreuzigten „König der Juden“ der „Sohn Gottes“? Und aus der kleinen Gemeinde jüdischer, messiasgläubiger Galiläer eine Kirche, ein „Christentum“? Der Vortrag fragt, wie Christsein ohne Judenfeindschaft möglich ist. Ein „Abend für Kopf und Sinne“ aus der Reihe Gottesthemen mit kleinem gastronomischem Service und musikalischer Begleitung von „Philipp Stark and Friends“.

Veranstalter: Evangelische und Katholische Gemeinden Giengen, VHS Giengen und keb Heidenheim.

Fr 14.10.22, 19 Uhr. Jochen Maurer, Evangelisches Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden. Bürgerhaus Schranne, Giengen. Beitrag 5 Euro.

Das Neue Testament jüdisch erklärt. Wie jüdisch sind die Ursprünge des Christentums? Workshop.

Die Schriften des Neuen Testaments sind entstanden in einer Zeit und Umwelt, geprägt durch die Entwicklungen im Land Israel im 1. und 2. Jahrhundert. Der Workshop bietet einen Überblick über die Entstehung neutestamentlicher Schriften im Zusammenhang mit der jüdischen Geschichte dieser Zeit und zeigt die vielfältigen Verbindungen, welche die christliche Tradition mit der jüdischen verknüpft.

Veranstalter: Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung.

Sa 15.10.22, 14 bis 17.30 Uhr. Jochen Maurer, Evangelisches Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden. Paulusgemeindehaus Heidenheim. Beitrag 8 Euro.

„Ich muss raus aus dieser Kirche.“ Vortrag und Gespräch.

Andreas Sturm war Generalvikar im Bistum Speyer und damit der zweite Mann im Bistum, verantwortlich für Tausende von Mitarbeitenden und einen Millionenetat. Er trat für eine reformfähige Kirche ein, bezog klar Stellung zu Themen wie den Segnungen von homosexuellen Beziehungen oder dem Zölibat. Ein Hoffnungsträger, der selbst irgendwann keine Hoffnung mehr hatte: Er trat aus der Kirche aus, weil er an Veränderung nicht mehr glauben konnte. Sein Buch „Ich muss raus aus dieser Kirche“ ist keine Abrechnung, aber eine schonungslose Bilanz – aus der Perspektive von einem, der ganz oben in der Hierarchie stand.

Mi 26.10.22, 19 Uhr. Andreas Sturm, ehemaliger Generalvikar im Bistum Speyer. Seit August 2022 ist er Seelsorger Alt-Katholischer Gemeinden im Hegau. Elisabeth Zoll, Reporterin der Südwest Presse, moderiert das Gespräch. Saal unter der Dreifaltigkeitskirche Heidenheim. Beitrag 6 Euro.

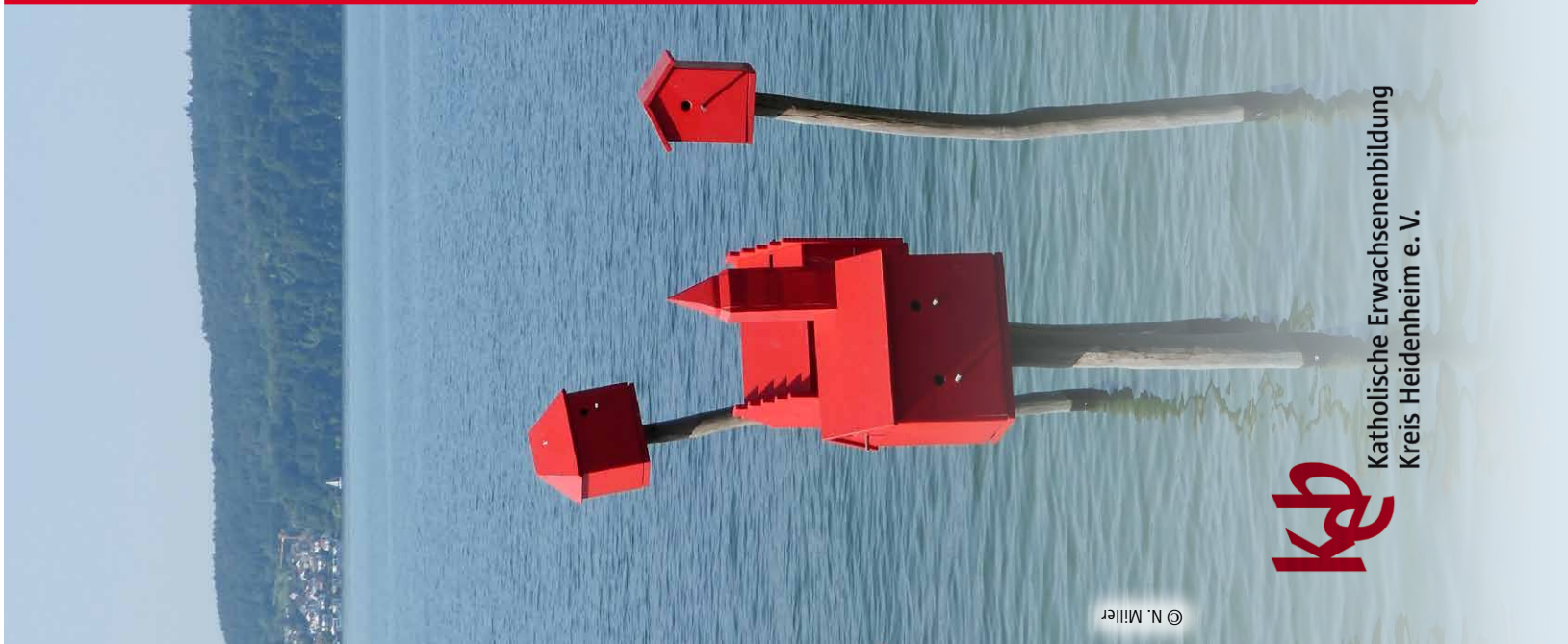
Kess-Kurs für Eltern mit Kindern von 3 bis 10 Jahren. Onlinekurs.

Der Onlinekurs für Mütter und Väter, für Eltern mit Kindern von 3 bis 10 Jahren, findet an fünf Abenden statt. Erfahrene Kess-Trainerinnen lenken einen positiven Blick auf das Kind und stärken Eltern und ihre Kinder.

Veranstalter: Familienpastoral Heidenheim und keb Heidenheim.

Di 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 13.12.22, 20 bis 21.30 Uhr. Annette Brandner und Elisabeth Redelstein. Anmeldung über Familienpastoral.hdh@drs.de oder Tel. 07321 931555. Der Kurs wird durch das Landesprogramm „Stärke“ gefördert und ist daher beitragsfrei.





Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Heidenheim e. V.

Von Baumeistern und Bildhauern im Mittelalter. Vortrag und Gespräch.

Große Abteikirchen mit prächtigen Kreuzgängen oder Kathedralen mit reich skulptierten Portalen und Kapitellen ver-setzen uns immer wieder in Erstaunen. Sie werfen aber auch Fragen auf: Wer waren die Baumeister? Wie wurde der Baubetrieb organisiert? Woher kamen die Steinmetze und Bildhauer? Gab es einen Austausch über Grenzen hinweg?

Veranstalter: Planungsteam der Vormittagsreihe „Wissen, um zu verstehen“, keb Heidenheim.

Mi 09.11. und 16.11.22, 9.15 bis 11.15 Uhr. Dr. Harald Schwenk. Katholisches Dekanatshaus Heidenheim. Beitrag 15 Euro.

„Es komme was niemals noch war ...“ (Paul Celan). Erinnern als Begründung von Gegenwart. Vortrag und Musik.

„Nie wieder“ ist die Botschaft, die dem 9. November als Tag der Erinnerung innewohnt. Nie wieder Auschwitz, Buchenwald, Sobibor, Treblinka; nie wieder Menschenverachtung, Menschenvernichtung, wie sie an jenen Lagernamen bis heute hängt. Paul Celan ist ein Dichter, der alle seine Gedichte von solchen Daten her schrieb und in der Sprache nach Spuren suchte: Spuren des Grauens, der Unmenschlichkeit und genauso nach Spuren von Hoffnung und Zukunft.

Veranstalter: Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung und Stadtbibliothek Heidenheim.

Mi 09.11.22, 19 Uhr. Dr. Michael Krämer, Literaturwissenschaftler und Theologe. Musikalische Umrahmung durch Wolfgang Mack, Klarinette, und Alexander Germani, Gitarre. Stadtbibliothek Heidenheim. Anmeldung über die keb Heidenheim. Beitrag 6 Euro.

Klimawandel und Fairer Handel – eine Frage des Überlebens. Vortrag und Gespräch.

Die Auswirkungen der fortschreitenden Klimaerwärmung trifft die Menschen des globalen Südens in besonderem Maße und droht mühsam erreichte Erfolge des Fairen Handels zunichte zu machen. Ernteausfälle und Einkommensverluste bringen immer mehr Produzentenfamilien in Existenznot. Wie hilft Fairer Handel mit seinen Grundbedingungen Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften diese Probleme zu verringern? Fördert er einen sozial-ökologischen Umbau zu einer enkeltauglichen Gesellschaft und Wirtschaftsweise auch bei uns?

Veranstalter: Forum Bildung und Entwicklung.

Di 22.11.22, 19 Uhr. Martin Lang, Fairhandelsberater beim Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB), langjähriger Insider des Fairen Handels und Klima-Aktivist. Stadtbibliothek Heidenheim. Anmeldung über die Stadtbibliothek. Beitrag 5 Euro (Vorverkauf)/7 Euro (Abendkasse).

Magische Orte. Ein Leben mit der Literatur. Autorenlesung.

Karl-Josef Kuschel will mit seinem neuen Buch keine Memoiren vorlegen. Er möchte erzählen von Begegnungen mit Menschen, mit Büchern und besonderen Orten. Für ihn sind es „magische Orte“. Diese hat er aufgesucht, um die dort entstandene Dichtung besser zu verstehen und die Dichter und Dichterinnen, die dort gelebt haben.

Fr 25.11.22, 19 Uhr. Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel, Literaturwissenschaftler und Theologe. Von 1995 bis 2013 Professor für „Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs“ an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Tübingen und Ko-Direktor des Instituts für ökumenische und interreligiöse Forschung. Gemeindezentrum St. Maria Heidenheim. Beitrag 6 Euro.

Meditation

Stille und Ruhe finden mit einfachen Yogaübungen, in Einklang kommen mit Bewegung und Atem, um so der Hektik des Alltags mit Achtsamkeit zu begegnen – dazu möchten die drei Abende im Advent einladen. In die Meditation und Sitzhaltung wird eingeführt.

Mo 28.11., 05.12. und 12.12.22, 18 bis 19 Uhr. Doris Boch, Diplom-Sportlehrerin und Physiotherapeutin, ist Vorsitzende der keb Heidenheim. Katholisches Dekanatshaus Heidenheim. Freiwilliger Beitrag willkommen.

Kulturverschmelzungen führen zu neuer Blüte. Vortrag und Gespräch.

Der Blick in die Geschichte zeigt: Die Ausdehnung der hellenistischen Kultur vom Mittelmeer bis nach Indien hatte belebende Auswirkungen auf Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung, Philosophie und Medizin. Das „Haus der Weisheit“ übertrug die hellenistische Kultur ins Arabische, führte ins „Goldene Zeitalter“ und gipfelte in der Zusammenarbeit von Christen, Muslimen und Juden in der „Übersetzerschule von Toledo“. Dies führte zu einer wahren Wissensexplosion in Europa.

Veranstalter: Planungsteam der Vormittagsreihe „Wissen, um zu verstehen“, keb Heidenheim.

Mi 30.11., 07.12. und 14.12.22, 9.15 bis 11.15 Uhr. Guido Kilian, Philosoph und Schulleiter a. D., Katholisches Dekanatshaus Heidenheim. Beitrag 20 Euro.

Joseph Beuys und das Kreuz. Vortrag und Gespräch.

Der Künstler Joseph Beuys wurde vor 100 Jahren geboren. Seine Werke verstörten einst, weil sie den klassischen Kunstbegriff sprengten. Auf unkonventionelle Weise griff er bekannte Motive auf, auch religiöse. Beuys inszenierte eine Fußwaschung und gestaltete eine Kreuzigungsgruppe. An ausgewählten Aktionen und Werken wird das Verhältnis von Joseph Beuys zur Religion erörtert und seiner Spiritualität nachgegangen.

Veranstalter: Planungsteam der Vormittagsreihe „Wissen, um zu verstehen“, keb Heidenheim.

Mi 11.01. und 18.01.23, 9.15 bis 11.15 Uhr. Dr. Oliver Schütz, Theologe, Historiker und Leiter der keb Ulm-Alb-Donau. Katholisches Dekanatshaus Heidenheim. Beitrag 15 Euro.

Jüdische Spuren in unserer Nachbarschaft. Das kulturelle Erbe in Oberdorf und Bopfingen. Vortrag und Gespräch.

Spuren jüdischen Lebens finden sich im Ostalbkreis häufig in Form von Gedenksteinen, Stelen oder Stolpersteinen. Was jedoch verloren scheint, sind materielle und kulturelle Hinterlassenschaften. In Oberdorf bei Bopfingen ist dies nicht der Fall. Neben der Synagoge sind zahlreiche Gebäude und Spuren erhalten, die das jüdische Leben vor Ort und im direkten Umland nachzeichnen lassen und Oberdorf heute zu einem Zentrum jüdisch-kulturellen Erbes machen.

Veranstalter: Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung.

Do 26.01.23, 19 Uhr. Johanna Fuchs, Stadtarchivarin Bopfingen und Kulturreferentin des Trägervereins ehemalige Synagoge Oberdorf. Katholisches Dekanatshaus Heidenheim. Beitrag 6 Euro.



Vorschau

Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming, Do 23.02.23

Prof. Dr. Johanna Rahner, Fr 31.03.23

Br. Andreas Knapp, Do 27.04.23



Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Heidenheim e. V.

Schnaitheimer Str. 19
89520 Heidenheim

Telefon 07321 9315 53

keb.heidenheim@dks.de

www.keb-heidenheim.de

